



Logistik & Verpackung – wichtige Wettbewerbsfaktoren für die Thurgauer Wirtschaft

Einführung in den Tag

Logistik und Verpackung – ein Thema für jedes Unternehmen

Dr. Xaver Edelmann

Mitglied Thurgauer Technologieforum

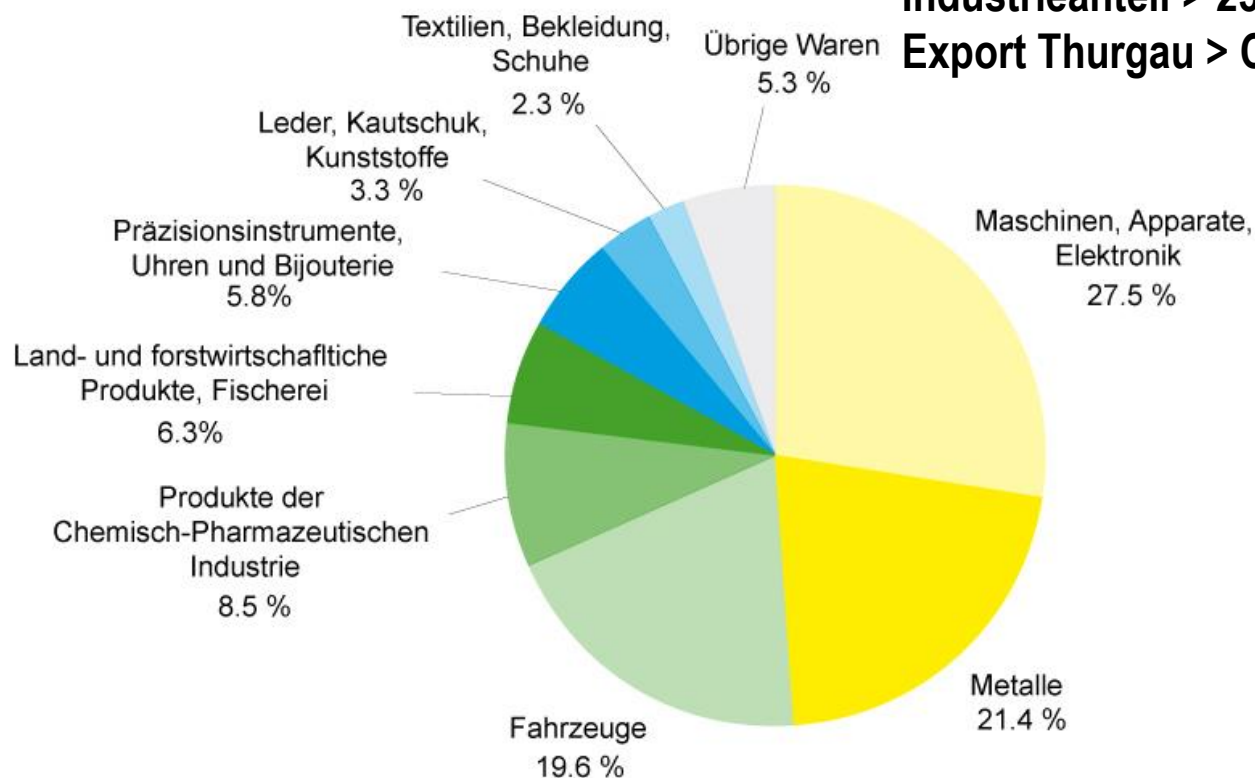


Industrielle Produktion im Thurgau für den Export

Export nach Warenart

Kanton Thurgau, 2013, Anteile in Prozent

Bruttoinlandprodukt BIP > CHF 14 Milliarden
Industrieanteil > 25% von BIP
Export Thurgau > CHF 4 Milliarden



Quelle: Eidg. Zollverwaltung (Datenstand 14.2.2014)



Manufacturing in Europe

Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, 2014

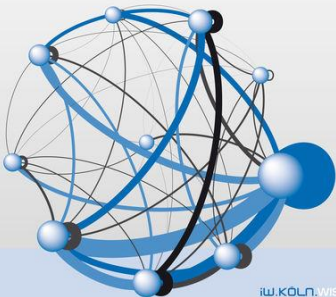
Studien

Schriften zur Wirtschaftspolitik aus dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Institut der deutschen Wirtschaft Köln /
Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult (Eds.)

Manufacturing in Europe

A growth engine in the global economy



iw.köln WISSEN
SCHAFFT KOMPETENZ

- Industrie Rückgrat der Wirtschaft.
- Wichtigkeit der Industrie häufig unterschätzt.
- Industrie ist sowohl Wachstumsmotor als auch Arbeitsmarkt.
- Globalisierung und Wissensintensivierung neue Herausforderungen – Entwicklungen aber auch Chancen.
- Wiederbelebung der Industriepolitik in Europa.

<http://www.iwkoeln.de/de/studien/iw-studien/beitrag/institut-der-deutschen-wirtschaft-koeln-institut-der-deutschen-wirtschaft-koeln-consult-manufacturing-in-europe-201098>

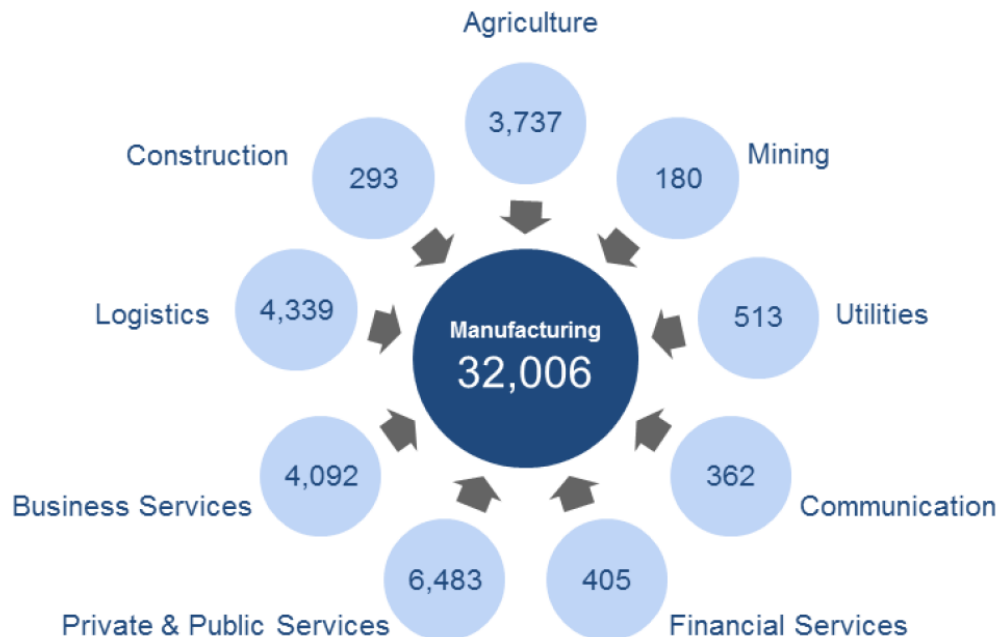


Manufacturing in Europe

Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, 2014

Figure 0-3: Direct and indirect employment in the manufacturing sector (2012)

in 1,000 persons



32 Mio direkte Arbeitsplätze
in der produzierenden
Industrie der EU

4.3 Mio indirekte Arbeitsplätze
in der Logistik der EU

Source: Eurostat (2013), WIOD (2013), own calculations.



MEM-Unternehmen bestätigen die negativen Auswirkungen der Frankenstärke

26.03.15

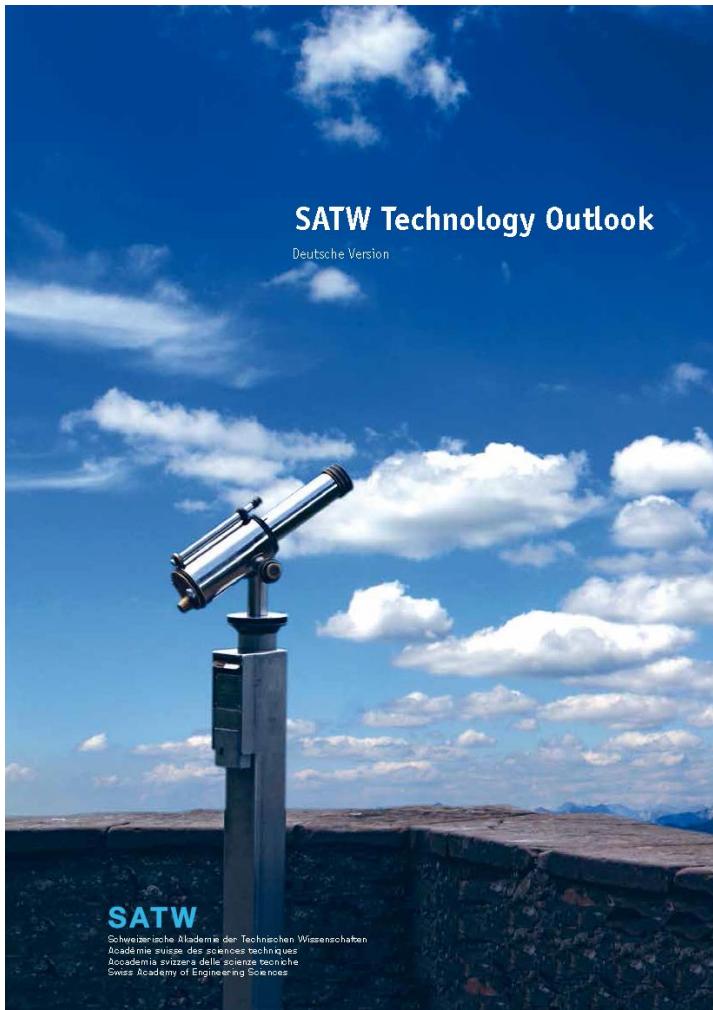
Mit Unterstützung von BAK Basel durchgeführte Umfrage unter den Swissmem-Mitgliedfirmen

- Grosse Betroffenheit der MEM-Industrie durch die erneute massive Überbewertung des Schweizer Frankens.
- Margenverluste: Fast ein Drittel der befragten Firmen rechnen für 2015 mit einem operativen Verlust.
- Gegenmassnahmen der Firmen.
- Klar im Vordergrund **Massnahmen zur Produkt- und Prozessoptimierung.**

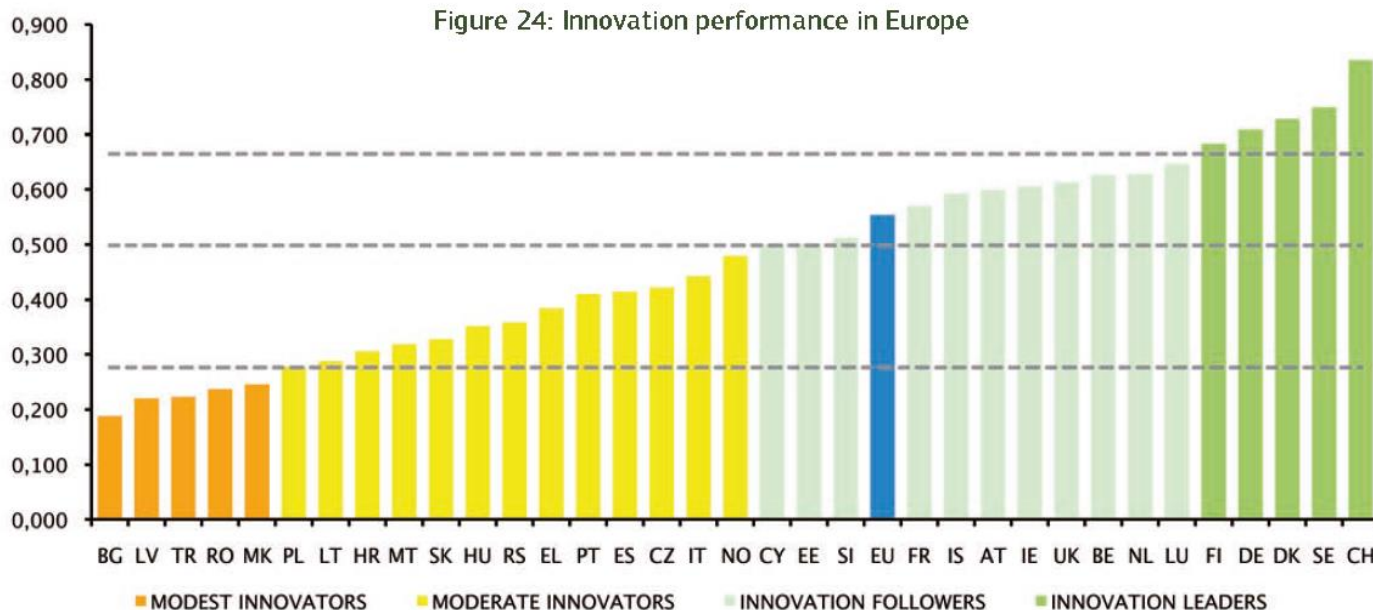
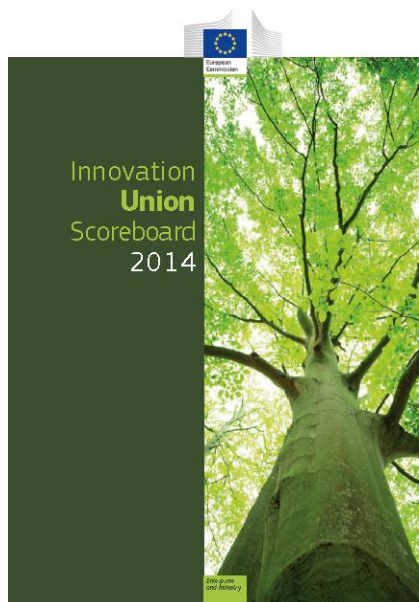


Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften, SATW: Technology Outlook 2015

S.20 Aktive Packstoffe:
Verpackungssysteme für
Lebensmittel, Arzneimittel und
andere Produkte können die
Haltbarkeitsdauer verlängern,
Informationen zu Frische und
Qualität liefern sowie Komfort und
Sicherheit erhöhen.



<http://www.satw.ch/outlook>



Non-EU countries include Switzerland (CH), Iceland (IS), Norway (NO), RS (Serbia), MK (Former Yugoslav Republic of Macedonia) and Turkey (TR).

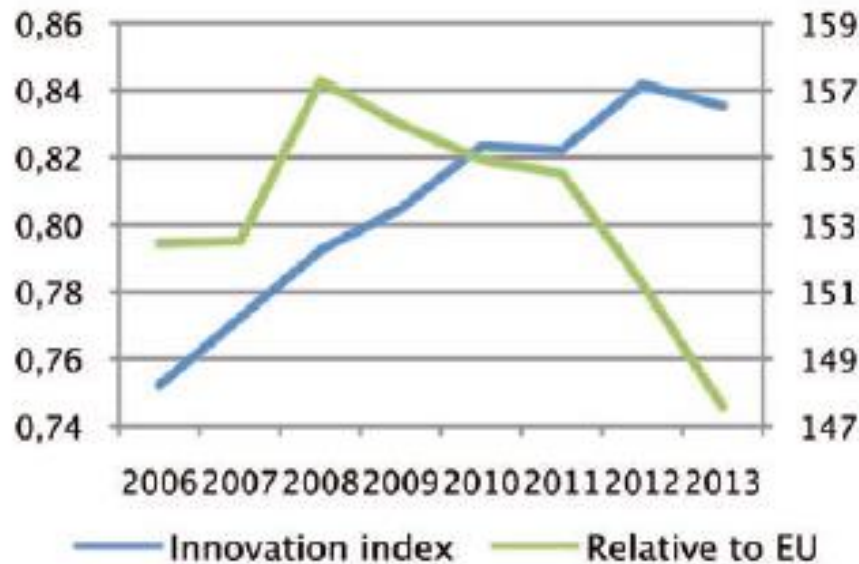
«Zieht man die europäischen Länder außerhalb der EU mit hinzu, bestätigt auch in diesem Jahr die Schweiz ihre Stellung als absoluter Innovationsführer und lässt weiterhin bei 9 Indikatoren sämtliche EU-Mitgliedstaaten hinter sich.»

http://ec.europa.eu/enterprise/policies/innovation/files/ius/ius-2014_en.pdf



«Leistungsanzeiger der Innovationsunion 2014»

Quelle: Innovation Union Scoreboard 2014, Country Profiles, Seite 73
Schweiz



Relative Schwäche in:

- Export von wissensintensiven Dienstleistungen
- Zusammenarbeit von innovativen KMUs mit anderen

➔ **Chancen ganz allgemein, aber auch für Logistik und Verpackung !**



Danke für die Aufmerksamkeit!

Ich wünsche einen inspirierenden Tag